

Inhalt

4. Vollkostenrechnung auf Ist- und Normalkostenbasis	2
4.1 Istkostenrechnung.....	2
4.1.1 Merkmale und Bedeutung.....	2
4.2 Istkostenrechnung - Produktionsunternehmen.....	3
4.2.1 Betriebsabrechnung mit Ausweis der Erfolge	3
4.2.2 Betriebsabrechnung mit Ausweis der SKV	3
4.2.3 Interne Erfolgsrechnung Produktionsunternehmen	4
4.2.3.1 Absatzerfolgsrechnung.....	4
4.2.3.2 Produktionserfolgsrechnung.....	4
4.3 Istkostenrechnung - Warenhandelsunternehmen.....	5
4.3.1 BAB (Betriebsabrechnungsbogen) mit Kostenstellen und Ausweis der Erfolge	5
4.3.2 Interne Erfolgsrechnung.....	5
4.4 Dienstleistungsunternehmen – Istkostenrechnung.....	6
4.4.1 Kostenstellenrechnung eines Hotels.....	6
4.4.2 Kostenträgerrechnung Hotel inkl. Mehrstufiger ER.....	6
4.5 Normalkostenrechnung.....	7
4.5.1 Merkmale und Bedeutung.....	7
4.5.2 Normalkostenrechnung – Produktionsunternehmen.....	8
4.5.2.1 Betriebsabrechnung mit Ausweis der Erfolge.....	8
4.5.2.2 Betriebsabrechnung mit Ausweis der SKV	8
4.5.2.3 Interne Erfolgsrechnung.....	9
4.5.3 Warenhandelsunternehmen.....	10
4.5.3.1 Betriebsabrechnung mit Kostenstellen und Ausweis der Erfolge.....	10
4.5.3.2 Ausweis der Selbstkosten.....	10
4.5.3.3 Absatzerfolgsrechnung in Staffelform.....	11

4. Vollkostenrechnung auf Ist- und Normalkostenbasis

Die Istkostenrechnung ist immer ein **Nachkalkulation**.

Die Normalkostenrechnung ist eine **Mischform**.

Stimmen verrechnete Kosten (= **kalkulierte Kosten**) und tatsächliche Kosten (= **Istkosten**) einer Kostenstelle nicht überein, resultiert eine **Deckungsdifferenz**; dabei wird es sich um Minderkosten (= **Kostenüberdeckung**) oder Mehrkosten (= **Kostenunterdeckung**) handeln.

	Minder- kosten	Mehr- kosten	Kosten- überd.	Kosten- unterd.
1. Istkosten > verrechnete Kosten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Kalk. Kosten < tats. Kosten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Verrechnete Kosten = Istkosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Verrechnete Kosten > Istkosten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Tats. Kosten = kalkulierte Kosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Tats. Kosten < kalkulierte Kosten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.1 Istkostenrechnung

4.1.1 Merkmale und Bedeutung

- **Nachkalkulation**

- Abrechnung der Kostenstellen erst nach Vorlage der (Istkosten)-Totale der Kostenstellen → bei kurzfristigen Abschlüssen Fokus auf Normalkostenrechnung
- **Grundlage zur Ermittlung** der Gemeinkostenzuschläge als Basis für Kalkulationen (Angebotserstellung) → Bsp.: Verteilschlüssel der Normalkostenrechnung können auf letztjähriger Ist-Kostenrechnung basieren.
- **Kein Kontroll- und Führungsinstrument**, da keine Sollwerte (Planwerte) vorliegen
 - Keine Möglichkeit der Überprüfung, ob Kosten gerechtfertigt sind
 - Problematik der Ist-Ist-Vergleiche
- Istkostenrechnung als Ergänzung zu anderen Kostenrechnungssystemen

In der Istkostenrechnung werden folgende Erfolge (Gewinn oder Verlust) ausgewiesen:

- **Tatsächlicher Betriebserfolg je Kostenträger und total** (Basis Istkosten)
- **Betriebserfolg FIBU** (Ermittlung diese «offiziellen» Erfolgs dient Kontrollzwecken)

4.2 Istkostenrechnung - Produktionsunternehmen

4.2.1 Betriebsabrechnung mit Ausweis der Erfolge

Aufwand- / Kostenarten Ertragsarten	Aufwand / Ertrag betr.	Sachl. Abgr.	Kos- ten / Ertrag	Kostenstellen			Kostenträger	
				Einkauf / Lager Material	Ferti- gung	Verwal- tung / Vertrieb	Fabri- kate A	Fabri- kate B
Rohmaterialaufwand / -kosten	2'550	① -150	2'400				1'600	800
Personalaufwand / -kosten	2'447	② +200	2'647	150	1'830	667		
Sonst. Betr.aufw. / Betriebskosten	1'800		1'800	20	1'150	630		
Finanzaufw. / kalkulatorische Zinsen	149	+150	299	64	160	75		
Abschreibungsaufw. / kalk. Abschr.	400	-100	300	30	160	110		
Total	7'346	+100	7'446	264	3'300	1'482	1'600	800
Mat.-GK 11% der Rohmaterialkosten				-264			176	88
Fert.-GK CHF 0.55 (Kurzzahl) je Stunde					-3'300		1'800	1'500
Herstellkosten der Produktion (HKP)							3'576	2'388
Bestandesabnahme Halbfabrikate A	③ 16	+8	24				+24	0
Herstellkosten der Fertigfabr. (HKFF)							3'600	2'388
Bestandeszunahme Fertigfabr. B	④ 192	⑤ +96	288				0	-288
Herstellkosten des Verkaufs (HKV)							3'600	2'100
Verw.- und Vertr.-GK 26% der HKV						-1'482	936	546
Selbstkosten des Verkaufs (SKV)							4'536	2'646
Nettoerlös	7'246		7'246				4'616	2'630
Erfolg	⑥ 76	-12	⑦ 64				80	-16
Bezeichnung Erfolg	Betriebs- gewinn FIBU		Tatsächl. Betriebs- gewinn total				Tats. Betr.- gewinn Fabr. A	Tats. Betr.- verlust Fabr. B

Warenkosten / Warenbestand

Warenbestand / Warenkosten

- ① sachliche Minusaufwandabgrenzung
- ② sachliche Plusaufwandabgrenzung
- ③ sachliche Plusertragsabgrenzung

Beispiel für eine sachliche Minusertragsabgrenzung: Wertschriftenerträge einer betriebsnotwendigen Beteiligung. Sie würden als sachliche Abgrenzung voll ausscheiden. Sie sind zwar betrieblich, den Kostenträgern aber nicht zurechenbar.

- ④ Bewertung in der FIBU zu 66 2/3% der BEBU-Werte
- ⑤ Erfolg = Nettoerlös + Bestandeszun. - Bestandesabn. - Aufwand = 7'246 + 192 - 16 - 7'346 = 76
- ⑥ Erfolg = Nettoerlös + Bestandeszun. - Bestandesabn. - Kosten = 7'246 + 288 - 24 - 7'446 = 64

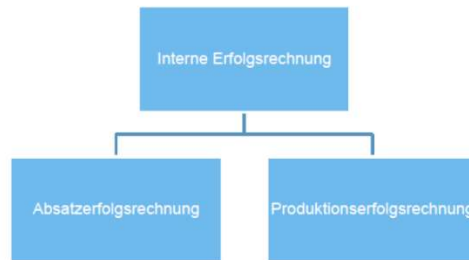
4.2.2 Betriebsabrechnung mit Ausweis der SKV

SKV = Selbstkosten des Verkaufs = Herstellungskosten verkaufter Güter + VVGK
 Nettoerlös - SKV = Erfolg!

Aufwand- / Kostenarten	Aufwand betr.	Sachl. Abgr.	Kos- ten	Kostenstellen			Kostenträger	
				Einkauf / Lager Material	Ferti- gung	Verwal- tung / Vertrieb	Fabri- kate A	Fabri- kate B
Rohmaterialaufwand / -kosten	2'550	-150	2'400				1'600	800
Gemeinaufwand / -kosten (Totale)	4'796	+250	5'046	264	3'300	1'482		
Total	7'346	+100	7'446	264	3'300	1'482	1'600	800
Mat.-GK 11% der Rohmaterialkosten				-264			176	88
Fert.-GK CHF 0.55 (Kurzzahl) je Stunde					-3'300		1'800	1'500
Herstellkosten der Produktion (HKP)							3'576	2'388
Bestandesabnahme Halbfabrikate A							+24	0
Herstellkosten der Fertigfabr. (HKFF)							3'600	2'388
Bestandeszunahme Fertigfabrikate B							0	-288
Herstellkosten des Verkaufs (HKV)							3'600	2'100
Verw.- und Vertr.-GK 26% der HKV						-1'482	936	546
Selbstkosten des Verkaufs (SKV)							4'536	2'646

4.2.3 Interne Erfolgsrechnung Produktionsunternehmen

Bei internen Erfolgsrechnungen wird grundsätzlich zwischen Absatz- und Produktionserfolgsrechnung unterschieden:



4.2.3.1 Absatzerfolgsrechnung

Aus Sicht des Aufwandes

- **Zunahmen** an HF und FF werden **subtrahiert**
- **Abnahmen** an HF und FF werden **addiert**
- Ermittlung der Herstell- / Selbstkosten der **verkauften** Produkte

Absatz - ER (Kontoform)			
SKV A	4'536	Nettoerlös A	4'616
SKV B	2'646	Nettoerlös B	2'630
Tats. Betr.gew. A	80	Tats. Betr.verl. B	16
	<u>7'262</u>		<u>7'262</u>
		Tats. Betr.gew. total	64
		Sachl. Plusaufwand-abgrenzung total	100
Bew.diff. Fertigf. B	96		
Betr.gew. FIBU	76	Bew.diff. Halffabr. A	8
	<u>172</u>		<u>172</u>

Absatz - ER (Staffelform)			
	Fabrikate		
	A	B	total
Nettoerlös	4'616	2'630	7'246
SKV	4'536	2'646	7'182
Tatsächl. Betr.erfolg	80	-16	64
Sachl. Plusaufwandabgrenzung			+100
Bewertungsdifferenzen HF A			+8
Bewertungsdifferenzen FF B			-96
Betriebsgewinn FIBU			76

Handwritten notes: → geht vom Erfolg aus! ⊕ Abgrenzungen ⊖ Abgrenzung

Bei zusätzlichem Ausweis des (herkömmlichen) **Bruttogewinnes**:

Absatz - ER (Kontoform)			
HKV A	3'600	Nettoerlös A	4'616
HKV B	2'100	Nettoerlös B	2'630
Tats. Bruttogew. A	1'016		
Tats. Bruttogew. B	530		
	<u>7'246</u>		<u>7'246</u>
VVGK A	936	Tats. Bruttogew. A	1'016
VVGK B	546	Tats. Bruttogew. B	530
Tats. Betr.gew. A	80	Tats. Betr.verl. B	16
	<u>1'562</u>		<u>1'562</u>

Absatz - ER (Staffelform)			
	Fabrikate		
	A	B	total
Nettoerlös	4'616	2'630	7'246
HKV	3'600	2'100	5'700
Tatsächl. Bruttogew.	1'016	530	1'546
VVGK	936	546	1'482
Tatsächl. Betr.erfolg	80	-16	64
Rest wie oben			

Gebräuchlichere Form ist die Staffelform

4.2.3.2 Produktionserfolgsrechnung

Aus Sicht des Ertrages!

- **Zunahmen** an HF und FF werden **addiert**
- **Abnahmen** an HF und FF werden **subtrahiert**
- Ermittlung der Produktionsertrag / Leistung der **produzierten** Produkte

Produktions-ER nach Kostenarten (Kontoform)			
Rohmaterialkosten	2'400	Nettoerlös A	4'616
Gemeinkosten	5'046	Nettoerlös B	2'630
		Abnahme HF A	-24
		Zunahme FF B	288
Tatsächlicher Betr.gewinn total	64	Produktionsertrag	7'510
	<u>7'510</u>		<u>7'510</u>
		Tats. Betr.gew. total	64
		Sachl. Plusaufwand-abgrenzung total	100
Bew.diff. Fertigf. B	96		
Betr.gew. FIBU	76	Bew.diff. Halffabr. A	8
	<u>172</u>		<u>172</u>

Produktions-ER (Staffelform)			
	Fabrikate		
	A	B	total
Nettoerlös	4'616	2'630	7'246
Abn. HF A, Zun. FF B	-24	288	264
Produktionsertrag	4'592	2'918	7'510
Rohmaterialkosten			2'400
Gemeinkosten			5'046
Tatsächl. Betriebsgewinn total			64
Sachl. Plusaufwandabgrenzung			+100
Bewertungsdifferenzen HF A			+8
Bewertungsdifferenzen FF B			-96
Betriebsgewinn FIBU			76

Handwritten notes: → geht vom Erlös aus! Erlöskategorie Erlöszunahme

Gebräuchlichere Form ist die Staffelform

4.3 Istkostenrechnung - Warenhandelsunternehmen

4.3.1 BAB (Betriebsabrechnungsbogen) mit Kostenstellen und Ausweis der Erfolge

Aufwand-/Kostenarten Ertragsarten	Ertrag / Aufwand betr. FIBU	Sachl. Abgren- zungen	Ertrag / Kosten	Kostenstellen			Kostenträger	
				Einkauf / Lager Waren	Verwal- tung	Vertrieb	Waren C	Waren D
Nettoerlös	8'450		8'450				2'550	5'900
Warenaufwand / -kosten	4'300	-150	4'150				1'200	2'950
Bruttogew. FIBU bzw. BEBU	4'150	+150	4'300				1'350	2'950
Personalaufwand / -kosten	2'674		2'674	249	965	1'460		
Sonst. Betr.aufwand / -kosten	915		915	111	376	428		
Finanzaufwand / kalk. Zinsen	100	+128	228	98	80	50		
Abschr.aufwand / kalk. Abschr.	400	-170	230	40	100	90		
Betriebsgew. FIBU bzw. BEBU	61	+192	253					
Kostenstellentotale				498	1'521	2'028		
GK Einkauf / Lager 12% der Warenkosten				-498			144	354
GK Verwaltung 18% des NE					-1'521		459	1'062
GK Vertrieb 24% des NE						-2'028	612	1'416
Tatsächlicher Betriebsgewinn							135	118

① Tatsächlicher Betriebsgewinn total

→ je Kostenträger

vgl: Trepp, Hauri, Längin: Betriebliches Rechnungswesen mit Controlling, 2010, Seite 93 ff

14

zh School of Management and Law

Umlagerung

Häufige Konstellation im Warenhandel:

Die Kostenstellen entsprechen den jeweiligen Warengruppen, d.h. die Kostenstellen werden nicht ausgewiesen, da sie sich ohnehin mit den Kostenträgern (=Warengruppen) decken würden.

Die entscheidende Grösse stellt der Bruttogewinn dar (Selbstkosten werden üblicherweise nicht auf Kostenträger aufgeteilt.)

4.3.2 Interne Erfolgsrechnung

Interne Erfolgsrechnung in Staffelform (Absatzerfolgsrechnung)

	Waren		
	C	D	total
Nettoerlös	2'550	5'900	8'450
Selbstkosten	2'415	5'782	8'197
Tatsächl. Betr.gew.	135	118	253
Sachl. Minusaufwandabgrenzung			-192
Betriebsgew. FIBU			61

Selbstkosten = Warenkosten + Gemeinkosten

	Waren		
	C	D	total
Nettoerlös	2'550	5'900	8'450
Warenkosten	1'200	2'950	4'150
Tatsächl. Bruttogew.	1'350	2'950	4'300
Gemeinkosten	1'215	2'832	4'047
Tatsächl. Betr.gew.	135	118	253
Rest wie oben			

Bei zusätzlichem Ausweis Bruttogewinn

4.4 Dienstleistungsunternehmen – Istkostenrechnung

4.4.1 Kostenstellenrechnung eines Hotels

	Kosten (total)	Vorkostenstellen			Hauptkostenstellen				
		Gebäude	Beherber. u. Verpfleg. Personal	Direktion, Verwaltung	Beherber. gung	Verpflegung		Restau- rant	Neben- leistun- gen ①
					Küche	Keller			
Personalkosten	4'570	150	290	410	1'520	1'110	120	800	170
Übrige Gemeinkosten	3'060	1'250	110	95	840	340	40	365	20
Total Gemeinkosten	7'630	1'400	400	505	2'360	1'450	160	1'165	190
Umlagen:									
- Gebäude (nach m2)		-1'400	100	20	1'080	40	40	100	20
- Beherbergung und Verpfle- gung Personal (nach Stunden ②)			-500	75	175	75	25	125	25
- Direktion, Verwaltung (nach Stunden ②)				-600	210	120	30	210	30
Total 1 Hauptkostenstellen					3'825	1'685	255	1'600	265
Umlage Restaurant (in % der Warenkosten - siehe unten)						1'280	320	-1'600	
Total 2 Hauptkostenstellen					3'825	2'965	575	0	265

① Entgeltliche Leistungen für Kommunikation (Telefon usw.) sowie Sonstiges (Tennisplatz usw.)

② Varianten (falls Stunden nicht erfasst werden): in % der Personalkosten oder Gesamt-GK

4.4.2 Kostenträgerrechnung Hotel inkl. Mehrstufiger ER

	Kostenträger				
	Unter- kunft	Verpflegung		Übrige Leistungen	Total
Speisen, Getränke (Küche)		Kalte Getränke (Keller)			
Nettoerlös	3'880	3'910	985	255	9'030
Warenkosten		1'000	250		1'250
Tatsächlicher Bruttogewinn 1	3'880	2'910	735	255	7'780
Personalkosten:					
- Beherbergung, Verpflegung, Nebenleistungen	1'520	1'110	120	170	2'920
- Restaurant (im Verhältnis der Warenkosten)		640	160		800
Tatsächlicher Bruttogewinn 2	2'360	1'160	455	85	4'060
Übrige Gemeinkosten	③ 2'305	④ 1'215	295	95	3'910
Tatsächlicher Betriebserfolg	55	-55	160	-10	150
Sachliche Plusaufwandabgrenzungen					90
Betriebsgewinn FIBU					240
Betriebsfremder Aufwand					154
Unternehmensgewinn vor Steuern					86

③ 3'825 - 1'520

④ 2'965 - 1'110 - 640

4.5 Normalkostenrechnung

4.5.1 Merkmale und Bedeutung

Die Normalkostenrechnung ist eine Mischform aus Ist- und Normalkosten. Während einer Periode werden die Leistungen der Kostenstellen den Kostenträgern mit Normalkosten verrechnet. Nach Ablauf dieser Periode werden die Kostenstellen die Ist-Kosten ermittelt.

→ Bei der Gegenüberstellung von Normalkosten und den Ist-Kosten entstehen in der Regel **Deckungsdifferenzen**.

Wie werden Einzel- und Gemeinkosten bewertet?

Einzelkosten	→ Ist- oder Planwerte
Gemeinkosten	→ Istgemeinkosten gemäss vergangener Perioden → Aktualisiere Vergangenheitswerte (Bsp. Um Teuerung korrigiert) → Zukunftsorientierte Werte (gemäss einem Planbudget)

- **Beschleunigte Abrechnung:** Verrechnung der Gemeinkosten mit im Voraus festgelegten Verrechnungssätzen ermöglicht die Abrechnung der Kostenstellen **bevor** die Stellentotale der Istkosten vorliegen.
- **Einzelvorkalkulationen**, z.B. für eine Angebotserstellung, erfolgen zu **Normalkosten**.
- Werden die Verrechnungssätze aufgrund von Planbudgets ermittelt und bestehen nur geringe Abweichungen zwischen Plan- und Istbeschäftigung
 - Istkosten entsprechen nahezu den verrechneten Kosten
- **Kein besonders geeignetes Kontroll- und Führungsinstrument**
 - Keine Möglichkeit zur Analyse der Deckungsdifferenzen
→ Notwendigkeit der flexiblen Plankostenrechnung (Standardkostenrechnung)

In der Normalkostenrechnung werden folgende Erfolge (Gewinn oder Verlust) ausgewiesen:

- Kalkulierter Betriebserfolg je Kostenträger (Basis verrechnete Kosten)
- Tatsächlicher Betriebserfolg total
- Betriebserfolg FIBU (Kontrollzwecke)

4.5.2 Normalkostenrechnung – Produktionsunternehmen

4.5.2.1 Betriebsabrechnung mit Ausweis der Erfolge

Aufwand- / Kostenarten Ertragsarten	Auf- wand / Ertrag betr.	Sachl. Abgr.	Kos- ten / Ertrag	Kostenstellen			Kostenträger	
				Einkauf / Lager Material	Ferti- gung	Verwal- tung / Vertrieb	Fabri- kate A	Fabri- kate B
Rohmaterialaufwand / -kosten	2'900	+100	3'000				1'800	1'200
Personalaufwand / -kosten	4'900	+200	5'100	180	3'970	950		
Sonst. Betriebsaufw. / Betriebskosten	2'116		2'116	50	1'200	866		
Finanzaufwand / kalk. Zinsen	110	+230	340	70	180	90		
Abschreibungsaufwand / kalk. Abschr.	600	-190	410	30	250	130		
Total	10'626	+340	10'966	330	5'600	2'036	1'800	1'200
Material-GK 10% der Rohmaterialkosten *				-300			180	120
Fertigungs-GK CHF 0.5 (Kurzzahl) je Stunde *					-5'500		3'300	2'200
Herstellkosten der Produktion (HKP)							5'280	3'520
Bestandesabnahme Halbfabrikate A	176	+88	264				+264	
Herstellkosten der Fertigfabr. (HKFF)							5'544	3'520
Bestandeszunahme Fertigfabrikate B	352	+176	528					-528
Herstellkosten des Verkaufs (HKV)							5'544	2'992
Verw.- und Vertriebs-GK 25% der HKV *						-2'134	1'386	748
Selbstkosten des Verkaufs (SKV)							6'930	3'740
Nettoerlös	10'870		10'870				6'960	3'910
Erfolg	Ⓛ 420	-252	Ⓜ 168				30	170
Bezeichnung Erfolg	Betr.gew.		Tats.				Kalkulierter	
	FIBU		Betr.gew.				Betriebsgew.	
Deckungsdifferenz				** +30	** +100	** -98		
Bezeichnung Deckungsdifferenz				Mehr-	Mehr-	Minder-		
				Kosten	kosten	kosten		

* durchwegs kalkulierte = verrechnete Kosten

** Variante: Minus-Vorzeichen für Mehrkosten, Plus-Vorzeichen für Minderkosten

Ⓛ Erfolg = Nettoerlös + Bestandeszun. - Bestandesabn. - Aufwand = 10'870 + 352 - 176 - 10'626 = 420

Ⓜ Erfolg = Nettoerlös + Bestandeszun. - Bestandesabn. - Kosten = 10'870 + 528 - 264 - 10'966 = 168

Annahme = Verteilungsschlüssel → Siehe Bewertung von Gemeinkosten (Vorseite!)

4.5.2.2 Betriebsabrechnung mit Ausweis der SKV

Aufwand- / Kostenarten	Auf- wand betr.	Sachl. Abgr.	Kos- ten	Kostenstellen			Kostenträger	
				Einkauf / Lager Material	Ferti- gung	Verwal- tung / Vertrieb	Fabri- kate A	Fabri- kate B
Rohmaterialaufwand / -kosten	2'900	+100	3'000				1'800	1'200
Gemeinaufwand / -kosten	7'726	+240	7'966	330	5'600	2'036		
Total	10'626	+340	10'966	330	5'600	2'036	1'800	1'200
Material-GK 10% der Rohmaterialkosten				-300			180	120
Fertigungs-GK CHF 0.5 (Kurzzahl) je Stunde					-5'500		3'300	2'200
Herstellkosten der Produktion (HKP)							5'280	3'520
Bestandesabnahme Halbfabrikate A							+264	
Herstellkosten der Fertigfabrikate (HKFF)							5'544	3'520
Bestandeszunahme Fertigfabrikate B								-528
Herstellkosten des Verkaufs (HKV)							5'544	2'992
Verw.- und Vertriebs-GK 25% der HKV						-2'134	1'386	748
Selbstkosten des Verkaufs (SKV)							6'930	3'740

4.5.2.3 Interne Erfolgsrechnung

Die Interne Erfolgsrechnung wird auch wieder in die Absatzerfolgsrechnung und Produktionserfolgsrechnung unterteilt:

Absatzerfolgsrechnung

Absatz-ER (Kontoform)			
Kalk. SKV A	6'930	Nettoerlös A	6'960
Kalk. SKV B	3'740	Nettoerlös B	3'910
Kalk. Betriebsgew. A	30		
Kalk. Betriebsgew. B	170		
	<u>10'870</u>		<u>10'870</u>
Mehrkosten (total)	130	Kalk. Betr.gew. total	200
Tats. Betr.gew. total	<u>168</u>	Minderkosten	98
	<u>298</u>		<u>298</u>
		Tats. Betr.gew. total	168
Bew.diff. Fertigfabr. B	176	Sachl. Plusaufwand-	
Betr.gew. FIBU	420	abgrenzung	340
	<u>596</u>	Bew.diff. Halbfabr. A	88
		Bew.diff. Fertigfabr. B	-176
		Betriebsgew. FIBU	420

Absatz-ER (Staffelform)			
	Fabrikate		
	A	B	total
Nettoerlös	6'960	3'910	10'870
Kalk. SKV	6'930	3'740	10'670
Kalk. Betriebsgew.	30	170	200
Minderkosten			+98
Mehrkosten (total)			-130
Tatsächl. Betr.gew.			168
Sachl. Plusaufwand-			
abgrenzung			+340
Bew.diff. Halbfabr. A			+88
Bew.diff. Fertigfabr. B			-176
Betriebsgew. FIBU			420

Automatisch ist-kosten | AI

$$SKV = HKV + VVGK$$

Gebräuchlichere Form ist die Staffelform

Bei zusätzlichem Ausweis des (herkömmlichen) Bruttogewinnes:

Absatz-ER (Kontoform)			
Kalk. HKV A	5'544	Nettoerlös A	6'960
Kalk. HKV B	2'992	Nettoerlös B	3'910
Kalk. Bruttogew. A	1'416		
Kalk. Bruttogew. B	918		
	<u>10'870</u>		<u>10'870</u>
Kalk. VVGK A	1'386	Kalk. Bruttogew. A	1'416
Kalk. VVGK B	748	Kalk. Bruttogew. B	918
Kalk. Betriebsgew. A	30		
Kalk. Betriebsgew. B	170		
	<u>2'334</u>		<u>2'334</u>
		Rest wie oben	

Absatz-ER (Staffelform)			
	Fabrikate		
	A	B	total
Nettoerlös	6'960	3'910	10'870
Kalk. HKV	5'544	2'992	8'536
Kalk. Bruttogew.	1'416	918	2'334
Kalk. VVGK	1'386	748	2'134
Kalk. Betriebsgew.	30	170	200
			Rest wie oben

Nach Kostenstellen | AI

Produktionserfolgsrechnung

Die Produktions-ER nach Kostenarten zeigt immer den tatsächlichen Betriebserfolg, weil die einzelnen Kostenarten nur als Istkosten vorliegen.

Produktions-ER (Kontoform)			
Rohmaterialkosten	3'000	Nettoerlös A	6'960
Gemeinkosten	7'966	Nettoerlös B	3'910
		Abnahme HF A	-264
		Zunahme FF B	528
Tatsächlicher		Produktionsertrag	11'134
Betr.gewinn total	<u>168</u>		<u>11'134</u>
	<u>11'134</u>		<u>11'134</u>
Bew.diff. Fertigf. B	176	Tats. Betr.gew. total	168
Betr.gew. FIBU	420	Sachl. Plusaufwand-	
	<u>596</u>	abgrenzung	340
		Bew.diff. Halbfabr. A	88
		Betriebsgewinn FIBU	420

Produktions-ER (Staffelform)			
	Fabrikate		
	A	B	total
Nettoerlös	6'960	3'910	10'870
Abn. HF A, Zun. FF B	-264	528	264
Produktionsertrag	6'696	4'438	11'134
Rohmaterialkosten			3'000
Gemeinkosten			7'966
Tatsächl. Betriebsgewinn total			168
Sachl. Plusaufwand-			
abgrenzung			+340
Bewertungsdifferenzen HF A			+88
Bewertungsdifferenzen FF B			-176
Betriebsgewinn FIBU			420

Weist immer die IST-Kosten aus | AI

Gebräuchlichere Form ist die Staffelform

Produktions-ER nach Kostenstellen (mit kalkulierten Gemeinkosten)

Produktions-ER (Kontoform)			
Rohmaterialkosten	3'000	Nettoerlös A	6'960
Kalk. Material-GK	300	Nettoerlös B	3'910
Kalk. Fert.-GK	5'500	Abnahme HF A	-264
Kalk. Verw.-/Vertr.-GK	2'134	Zunahme FF B	528
Kalkulierter		Produktionsertrag	11'134
Betr.gewinn total	<u>200</u>		<u>11'134</u>
	<u>11'134</u>		<u>11'134</u>
		Kalk. Betr.gew. total	200
		Rest wie Absatz-ER	

Produktions-ER (Staffelform)			
	Fabrikate		
	A	B	total
Nettoerlös	6'960	3'910	10'870
Abn. HF A, Zun. FF B	-264	528	264
Produktionsertrag	6'696	4'438	11'134
Rohmaterialkosten			3'000
Kalk. Material-GK			300
Kalk. Fertigungs-GK			5'500
Kalk. Verw.-/Vertriebs-GK			2'134
Kalk. Betriebsgewinn total			200
			Rest wie Absatz-ER

Kalkulierter Betriebserfolg | AI

4.5.3 Warenhandelsunternehmen

4.5.3.1 Betriebsabrechnung mit Kostenstellen und Ausweis der Erfolge

Aufwand-/Kostenarten Ertragsarten	Ertrag / Aufwand betr.	Sachl. Abgren- zungen	Ertrag / Kosten	Kostenstellen			Kostenträger	
				Einkauf / Lager Waren	Verwal- tung	Vertrieb	Waren C	Waren D
Nettoerlös	6'000		6'000				3'600	2'400
Warenaufwand / -kosten	3'200	-200	3'000				1'800	1'200
Bruttogew. FIBU bzw. BEBU	2'800	+200	3'000				1'800	1'200
Personalaufwand / -kosten	1'400		1'400	155	335	910		
Sonst. Betriebsaufwand / -kosten	900		900	25	355	520		
Finanzaufwand/Zinskosten	80	+120	200	80	70	50		
Abschreibungen	400	-100	300	70	120	110		
(Tats.) Betr.gew. FIBU bzw. BEBU	20	+180	200					
Kostenstellentotale				330	880	1'590		
GK Einkauf / Lager 10% der Warenkosten				-300			180	120
GK Verwaltung 15% des Nettoerlöses					-900		540	360
GK Vertrieb 25% des Nettoerlöses						-1'500	900	600
Kalkulierter Betriebsgewinn							180	120
Deckungsdifferenzen				+30	-20	+90		

Häufige Konstellation im Warenhandel: «Abteilungen»(Kostenstellen) = Kostenträger

Aufwand-/Kostenarten Ertragsarten	Ertrag / Aufwand betr.	Sachl. Abgr.	Ertrag / Kosten	De- ckungs- differenz	Kostenträger (Abteilungen)	
					Waren C	Waren D
Nettoerlös	6'000		6'000		3'600	2'400
Warenaufwand / -kosten	3'200	-200	3'000		1'800	1'200
Bruttogew. FIBU bzw. BEBU	2'800	+200	3'000		1'800	1'200
Gemeinaufwand / Ist-GK / verrechnete GK	2'780	+20	2'800	-100 *	1'620	1'080
Betriebserfolg	20	+180	200	+100	180	120
Bezeichnung Betriebserfolg			Betr.- gewinn FIBU	* Mehr- kosten	Kalkulierter Betriebsgewinn	

4.5.3.2 Ausweis der Selbstkosten

Aufwand- / Kostenarten	Auf- wand betr.	Sachl. Abgr.	Kos- ten	Kostenstellen			Kostenträger	
				Einkauf / Lager Waren	Verwal- tung	Vertrieb	Waren C	Waren D
Warenaufwand / Warenkosten	3'200	-200	3'000				1'800	1'200
Personalaufwand / Personalkosten	1'400		1'400	155	335	910		
Sonst. Betriebsaufw. / Betriebskosten	900		900	25	355	520		
Finanzaufwand / kalk. Zinsen	80	+120	200	80	70	50		
Abschr.aufwand / kalk. Abschreibungen	400	-100	300	70	120	110		
Total	5'980	-180	5'800	330	880	1'590	1'800	1'200
GK Einkauf / Lager 10% der Warenko.				-300			180	120
GK Verwaltung 15% des Nettoerlöses					-900		540	360
GK Vertrieb 25% des Nettoerlöses						-1'500	900	600
Selbstkosten							3'420	2'280

- Ausweis der **Selbstkosten** je Warengruppe **eher unüblich**
- Entscheidende Grösse stellt der **Bruttogewinn je Kostenträger** dar

4.5.3.3 Absatzerfolgsrechnung in Staffelform

	Waren		
	C	D	total
Nettoerlös	3'600	2'400	6'000
Selbstkosten	3'420	2'280	5'700
Kalk. Betr.gewinn	180	120	300
Minderkosten			+20
Mehrkosten total			-120
Tatsächl. Betr.gewinn			200
Sachl. Abgrenzung total			-180
Betriebsgewinn FIBU			20

	Waren		
	C	D	total
Nettoerlös	3'600	2'400	6'000
Warenkosten	1'800	1'200	3'000
Kalk. Bruttogewinn	1'800	1'200	3'000
Kalk. Gemeinkosten	1'620	1'080	2'700
Kalk. Betriebsgewinn	180	120	300
Rest wie oben			